

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- potenziell austretende Metallstäube von Palladium (Pd), Platin (Pt), Chrom (Cr), Kupfer (Cu), Silber (Ag) oder Gold (Au)
- gasförmiges Argon (Ar)
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen, Aufnahme durch: Inhalation von Kleinstpartikeln / Aerosolen, Verschlucken von Probenmaterial, Eindringen in den Körper bei Hautkontakt, insbesondere bei vorliegenden Schnittverletzungen möglich
- elektrische Spannung im Gerät

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Gerät auf einer ebenen, stabilen, sauberen, rutschfesten Fläche aufstellen. Unversehrtheit der Dichtungen des Gasanschlusses und der Tür regelmäßig kontrollieren - bei beschädigten Dichtungen ist Austreten gesundheitsschädlicher Substanzen nicht auszuschließen, deshalb Gerät bei beschädigten Türdichtungen nicht verwenden- erneute Freigabe darf dann nur durch den Fachmonteur erfolgen!



Verhaltensregeln:

- Der Umgang mit dem Gerät ist nur unterwiesenem Personal gestattet
- Die Bedienungsanleitung ist zu beachten
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden
- Das Gerät ist regelmäßig von etwaigen Verschmutzungen zu reinigen. Herausnehmbare Innenummantelungen der Kammer, Targethalterung, Adapter- und Ablenkring, insbesondere aber die Innenseite der Glasplatte des Sichtfensters in der Kammertür sollten bei sichtbarer stärkerer Bedampfung mit Isopropanol : Acteon = 1 : 1 Gemisch gereinigt werden
- ausreichende Luftzufuhr in den Raum ist sicherzustellen
- Beim Targetwechsel / Erneuerung des Schwingquarzkristalls ist der Netzstecker des Gerätes zu ziehen
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen
- **Nach dem Arbeiten nicht vergessen die Argon-Flasche in Sicherheitsschrank im Raum 1.040 zuzudrehen**



Persönliche Schutzmaßnahmen

Beim Arbeiten mit dem Gerät sind zu tragen:

- Handschutz: Laborhandschuhe
- Augenschutz: Brille
- Körperschutz: Laborkittel

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Austritt von Gasen Gerät sofort ausschalten, Raum sofort verlassen, Türe(n) offen stehen lassen. Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Weitere Personen warnen
- ggf. Verbandkasten (gegenüber im Wandschrank) nutzen, um Wunden zu versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012
- **Nach Augenkontakt:** Augenspülung mit der Augendusche am Waschbecken, Auge abdecken, AvD der Augenklinik anrufen Tel: 85950
- **Nach Hautkontakt:** mit Wasser spülen, ggf. AvD der Hautklinik anrufen Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Wandschrank nutzen, Feuerwehr rufen Tel: 0112, ggf. Personendusche über der Labortür betätigen
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen



WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf	1001
Feuerwehr	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
AvD der Augenklinik	85950
AvD der Hautklinik	84685
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Technische Leitwarte:	4310



INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Regelmäßige Wartungen sind nicht erforderlich
- Die Pumpen sind alle 10 Jahre fachmännisch zu überprüfen. Zeitpunkt und Ergebnis der Prüfung sind zu dokumentieren

Reparaturen:

- Reparaturen sind grundsätzlich nur vom Leica-Kundendienst durchzuführen.

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 24.10.2022

erstellt von H. Jastrow